

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

12 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwei

www.reformiert-zuerich.ch/zwei

ZHz052



VERLOSUNG

Quiz zum Tag der Freiwilligen

Am 5. Dezember ist der UNO-Tag der Freiwilligen. Er feiert und würdigt den Einsatz freiwillig Engagierter. Wir haben beim Bundesamt für Statistik nachgefragt und vier Fragen zum Thema zusammengestellt: Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Als Gewinn verlosen wir drei Exemplare des Erzählbuchs «Glanz im Asphalt» von Pfarrer Patrick Schwarzenbach mit Weihnachtsgeschichten aus den Citykirchen.

1

Was ist ein Ehrenamt ursprünglich?

[BE] Ein ehrenvolles, meist öffentliches Amt

[RU] Eine freiwillige Betätigung an einem Gericht, zum Beispiel als Laienrichter:in

[LI] Eine rituelle Tätigkeit in der katholischen Kirche, ausgeübt von einer helfenden Person

2

Wo wird in der Schweiz überdurchschnittlich häufig institutionelle sowie informelle Freiwilligenarbeit ausgeübt?

[SU] In urbanen Zentren

[NE] In geringbesiedelten Gebieten

[PI] In der Agglomeration

3

Wie viele Menschen ab 15 Jahren leisten in der Schweiz Freiwilligenarbeit?

[FR] 1 Million

[VO] 3 Millionen

[TR] 4,5 Millionen

4

Wie viele Stunden pro Woche gehen Menschen in der Schweiz durchschnittlich einer unbezahlten Arbeit nach?

[PIL] 2,5 Stunden

[LUS] 4,1 Stunden

[QRI] 30 Minuten



Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 15. Dezember an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Textbüro Konrad GmbH
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare von «Glanz im Asphalt», Texte aus den Citykirchen Zürich, Zug, Luzern Basel und Bern.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Meeresschutz» gesucht.

Veranstaltungen

Mi, 29. November, 19 h
Filmabend «Contra»
Kirchgemeindehaus Höngg

So, 3. Dezember, 17 h
Offenes Singen am ersten Advent
mit Peter Appenzeller und Andreas Wildi
Grosse Kirche Fluntern

Mo, 4. Dezember, 19 h
«Gott ist keine Spiesserin»
Auftakt der gesamtstädtischen feministisch-theologischen Veranstaltungsreihe
Kirche St. Peter

So, 10. Dezember, 9.30 h
Tele Züri
OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich
Pfarrer Markus Giger
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

So, 17. Dezember, 17 h
Familien-Adventsfeier
Pfarrer:in Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 17. Dezember, 17 h
Konzert Westspiele
Barockmusik
Yofin Barockensemble Zürich und Maurice Steger
Grosse Kirche Altstetten

So, 24. Dezember, 18 h
Waldweihnacht mit Pfarrerin Andrea Ruf
Start: 17 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus Schwamendingen

So, 24. Dezember, 17.30 h
Tele Züri
Filmischer Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Horgen mit Pfarrerin Alke de Groot
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mo, 25. Dezember, 9.30 h
Tele Züri
Jazzgottesdienst aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich mit Pfarrer M. Scheidegger
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch

FACEBOOK
Reformierte Kirche Zürich

OMG!
[@omg_zh](https://www.youtube.com/@omg_zh)

YOUTUBE
[@Reformierte Kirche Zürich](https://www.youtube.com/@ReformierteKircheZürich)

INSTAGRAM
[reformiertekirche-zuerich](https://www.instagram.com/reformiertekirche-zuerich)

LINKEDIN
Reformierte Kirche Zürich



Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

Antwort auf den Appell zu helfendem Handeln und ein starkes Kennzeichen von Kirche und Diakonie.

«Die selbstlose Haltung für freiwilliges Engagement ist immens und unerschöpflich», sagte der frühere UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon in einer seiner Erklärungen zum Internationalen Tag der Freiwilligen. Damit rief er alle Mitglieder unserer globalen Gemeinschaft dazu auf, diesen grossartigen Vorrat an Energie und Initiative zu nutzen.

Gerne rufe auch ich Sie dazu auf, sich zu engagieren. Ich danke allen, die dies in unserer Kirchgemeinde immer wieder von Neuem tun. Sie machen einen Unterschied.

CLAUDIA BRETSCHER
Kirchenpflegerin

Zu Recht haben die Freiwilligen seit 1986 ihren eigenen Tag. Am 5. Dezember begehen wir den Internationalen Tag der Freiwilligen, der auf einer Resolution der Vereinten Nationen gründet. Er soll das Bewusstsein für den wichtigen Beitrag der Freiwilligenarbeit schärfen und gleichzeitig die Menschen in allen Bereichen des Lebens anspornen, ihre Dienste als Freiwillige anzubieten.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik werden in der Schweiz jährlich mehr als 600 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet mit einem fiktiven Geldwert von gut 33 Milliarden Franken. Viel wichtiger als der monetäre Wert scheint mir jedoch die Bedeutung der Freiwilligenarbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Freiwillige stärken die Gemeinschaft. Sie tun Gutes für andere und bereichern damit zugleich ihr eigenes Leben.

Auch unsere Kirchgemeinde ist ohne die Freiwilligen und ihr Engagement nicht denkbar. Sie sind ein zentraler Grundpfeiler für eine vielfältige, lebendige und tragende Gemeinschaft. Freiwilligenarbeit ist eine

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt einen Einblick in ein offenes Malateliers für Kinder; geleitet von der diplomierten Maltherapeutin Katja Wolfensberger im Kirchenkreis neun. Malateliers werden in vielen Kirchenkreisen angeboten. Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

**REDAKTION
KIRCHENKREIS ZWEI**

Patrick Boltshauser



MEET & CHEERS

Finden Sie Ihr Herzblatt!

Für alle Singles, die Liebe und Gemeinschaft suchen: Packen Sie im neuen Jahr Ihre Chance und kommen Sie in die Reformierte Kirche Höngg. Mit Apéro-Häppchen und Prosecco.

Anmeldeschluss: 5. Januar



Single-Event für alle
zwischen 40 und 65 Jahre
Samstag, 6. Januar, 18–22 Uhr



Single-Event für alle
zwischen 20 und 45 Jahre
Sonntag, 7. Januar, 18–22 Uhr

Ehrenamt im Lichterglanz

In der reformierten Kirchgemeinde Zürich engagieren sich unzählige Menschen unbezahlt und leisten damit einen wichtigen sozialen Beitrag. Zum UNO-Tag der Freiwilligen am 5. Dezember geben Erika Spalinger und Familie Hügi Einblick in ihr Ehrenamt in der Advents- und Weihnachtszeit.

Adventskränze mit Charisma

In der Adventszeit, wenn die Tage kurz sind und es früh dunkel wird, fühlt sich Erika Spalinger am wohlsten. «Dann kann man sich ohne schlechtes Gewissen zurückziehen. Ausserdem liegt ein geheimnisvoller Zauber in der Luft.» Wie jedes Jahr wird die 75-Jährige auch heuer als Gastgeberin beim Adventskranzbinden in Schwamendingen mitarbeiten. Sie engagiert sich dort als freiwillige Mitarbeiterin für den Kirchenkreis zwölf. Für viele sei dieses jährlich wiederkehrende Ritual etwas wohltuend Vertrautes, «wie ein Anker», so Erika Spalinger. «Eine Teilnehmerin hat einmal zu mir gesagt: «Es ist so schön, dass du einfach da bist!»»

Ursprünglich half die Schwamendingerin einer Sozialdiakonin aus, die das Adventskranzbinden zeitlich nicht unterbringen konnte. Von der Rolle der Teilnehmerin schlüpfte sie in jene der Gastgeberin. Erika Spalinger ist eine bescheidene und unaufdringliche Frau, die lieber im Hintergrund wirkungsvoll ist. Sie hilft, wo nötig, und lässt den Teilnehmerinnen sonst viel Raum. Die meisten stellen einen Adventskranz her: Dabei wickeln sie Tannenzweige um einen inneren Strohkranz und fixieren die vier Kerzen darauf. Selten werden auch Gestecke als Tisch- oder Türdekoration gemacht.

Unter den geschickten Händen der Frauen entstehen so in einem einzigen Nachmittag zauberhafte Unikate, die manchmal noch mit Kostbarkeiten aus dem Familienfundus dekoriert werden.

«Die Adventskränze passen immer zum Wesen ihrer Erschafferinnen», erzählt Erika Spalinger. «Manche Frauen binden die Zweige ganz locker, andere arbeiten sehr präzise und spannen eng.» Auch bei der Dekoration gibt es grosse Unterschiede. «Die einen schmücken sehr reich, sodass man das Grün kaum mehr sieht – andere dekorieren schlicht.» Es gefällt Erika Spalinger, dass in den letzten Jahren wieder vermehrt Kränze mit Naturmaterialien als Dekoration entstehen – also mit Föhrenzapfen, Buchennüssen oder Efeu. Besonders lustig sei es, wenn Kinder dekorierten. Da könne es auch mal vorkommen, dass die vier Kerzen je eine andere Farbe haben. Beim Kranzen vergisst Erika Spalinger alles um sich herum – und sie findet es schön, wenn es anderen genauso geht. Ihren eigenen Kranz macht sie am liebsten daheim. Dort kann sie sich ungestört der meditativen Tätigkeit

hingeben. «Bei mir kommt der Adventskranz immer auf den Balkon – so hält er bis März!»

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Adventskranzbinden
Mittwoch, 29. November, 14–17 Uhr

#MirSägedanke

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich sagt Danke: allen Personen, die sich innerhalb der Kirchgemeinde sozial engagieren – und so dafür sorgen, dass sich die Mitglieder zugehörig, aufgehoben und getragen fühlen.



Entdecken Sie
#MirSägedanke
auf YouTube.



Erika Spalinger dekoriert Adventskränze gern mit Naturmaterialien. Quelle: Lukas Bärlocher

Sechs Herzen, ein Takt

Familie Hügi aus dem Kirchenkreis elf leistet am Heiligabend einen ganz besonderen Freiwilligeneinsatz. Die zwei Erwachsenen und vier Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 22 Jahren krepeln dann ihre Ärmel hoch und wuseln im Seebacher Markussaal herum, verzieren die kleinen Salate mit Granatapfelkernen, stechen Blätterteigherze aus und tüfteln an der Anordnung der Tische. Die Offene Weihnacht hat in Seebach Tradition – und vor einigen Jahren ist sie zum Familienprojekt der Familie Hügi geworden. Jede und jeder Einzelne hat dabei seine Rolle: Der 22-jährige Nils, der 19-jährige Ian und die 14-jährige Lara empfangen und unterhalten die Gäste, servieren die einzelnen Gänge, schenken Wein nach und räumen die Tische ab. Die 19-jährige Luna, Zwillingsschwester von Ian, koordiniert den Abwasch, während Vater Alex den Zeitplan fest im Griff hat. Unzählige Aufgaben, bewältigt von zwölf Händen, die einander helfen. Das schweisst zusammen: «Wir können uns aufeinander verlassen», sagt Mutter Nicole. Sie ist die Frau mit den liebevollen Kreationen und dem Auge fürs Detail. «Die Gäste spüren, wie viel Leidenschaft dahinter steckt.»

Was die Familie Hügi jedes Jahr hinzaubert, ist ein Festmahl mit vier Gängen: Apéro, Suppe, Hauptgang und Dessert. Es kommen vor allem alleinstehende Menschen im Rentenalter, vereinzelt Mutter-Tochter-Paare oder Ehepaare. «Unsere Gäste putzen sich heraus, sind teilweise auch etwas aufgeregt», so Alex Hügi. «Und sie haben immer viel zu erzählen», sagt Ian mit einem Schmunzeln. Ein bisschen prallen Welten aufeinander – doch das jugendliche Empfangskomitee überwindet Unterschiede mit entwaffnender Leichtigkeit und lockeren Sprüchen.

«Uns kommt sehr viel Wertschätzung entgegen – vermutlich finden wir deshalb jedes Jahr neuen Antrieb», sagt Alex Hügi. Und seine Frau ergänzt: «Ich mache das gern – auch unsere Gäste haben Weihnachten verdient.» Etwas für andere zu machen, sei doch der Sinn von Weihnachten. Jahr für Jahr entstehen so auch neue Bekanntschaften. Nils: «Sie kommen allein und verlassen den Markussaal gemeinsam.»

Informieren Sie sich via QR-Code oben rechts über die Offenen Weihnachten an Ihrem Kirchenstandort.

Offene Weihnachten: Feiern Sie mit!

An zahlreichen Kirchenstandorten finden dieses Jahr wieder Offene Weihnachten statt: gemütliches Beisammensitzen, ein feines Znacht geniessen und einander begegnen. Erfahren Sie Gemeinschaft – Sie sind alle herzlich eingeladen!

 [Eine Übersicht über alle Offenen Weihnachten finden Sie auf unserer Website.](#)

Anlässe im Advent: Wir schaffen Gemeinschaft

Sa, 2. Dezember, 17–19h
Christbaumfest

Christbaumschmuck
basteln
Zentrum im Gut

**Do, 14. Dezember,
9.30–11h**

Babycafé
Für werdende Eltern
und Eltern mit Babys
bis zu 1 Jahr
Sonnegg Höngg

**Mo, 4. Dezember,
10.15–11h**

Eltern-Kind-Singen
Fingerverse,
Lumpenliedli, Bewegung
Alte Kirche Albisrieden

**Do, 14. Dezember,
18.15–20.30h**

Tonwerkstatt
Kirchgemeindehaus
Oerlikon
Jugendraum

**Mo–Do, 4.–7. Dezember,
13–20h**

**Lichterlabyrinth mit
über 500 Kerzen**
Zum Abschalten und
Luftholen
Predigerkirche

**Fr, 15. Dezember,
18–19h**

Let's sing!
Offen für alle, die gern
singen
Gemeinschaftszentrum
Greencity

**Do, 7. Dezember,
15–16.30h**

Tanzen im Markussaal
Mit Pro Senectute
Kirchgemeindehaus
Seebach

**Di, 19. Dezember,
15–16h**

Lisme für alli
Kirchgemeindehaus
Altstetten

Sa, 9. Dezember, 10–16h

Waldbaden
Parkplatz Schützenhaus
Kappenbühlstrasse 80

**Mi, 20. Dezember,
12–12.15h**

**Offenes
Friedensgebet**
Kirchgemeindehaus B25
Bederstrasse 25

**Mi, 13. Dezember,
14.30–17h**

**Kreatives Werken
für Familien mit
Kindern ab 3 Jahren**
Kirchgemeindehaus
Oberstrass

So, 24. Dezember, 11h

Weihnachtsmusical
Pfarrerin Liv Zumstein
Offener St. Jakob



Nils, Ian, Alex, Nicole und Luna Hügi (v. l.) laden jedes Jahr zum Weihnachtsschmaus. Nicht auf dem Bild ist Lara. Quelle: L. Bärlocher

GEMEINSAMES WEIHNACHTSESSEN

Ort der Hoffnung

Bereits zum dritten Mal laden wir zum gemeinsamen Weihnachtessen ins Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse ein. Niemand soll an Weihnachten allein sein.

«Wir können Orte schaffen helfen, von denen der helle Schein der Hoffnung in die Dunkelheit der Erde fällt.»

Diesen Worten Friedrich von Bodelschwinghs folgend, schaffen wir auch dieses Jahr gemeinsam einen Ort, an dem die Helligkeit der Hoffnung spürbar werden soll. Das Fest der Hoffnung und Liebe möchten wir zusammen gestalten und feiern und Raum für Begegnung schaffen.

Am grossen Tisch finden alle einen Platz. Es gibt ein feines Essen, Musik und Weihnachtslieder, eine besinnliche Geschichte und viel Zeit für Gespräche.

Alle sind herzlich willkommen – kommen Sie so, wie Sie sind. Eine Spiel- und Bastecke für die kleinen Gäste ist vorhanden. Wir freuen uns auf Sie!

KGGH KILCHBERGSTRASSE

Dienstag, 26. Dezember, 16.30 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 12.–

Anmeldung bis 20.12.: 044 485 40 36;

diakonie.kk.zwei@reformiert-zuerich.ch



Gemeinsam gestalten und feiern. Quelle: Hikarinoshita Hikari

ÖKUMENISCHE WANDERUNG

Zürich Altstetten bis Hauptbahnhof

Wir sind auf einem richtigen «Stadt-wackel», von Altstetten bis zum Hauptbahnhof, (fast) alles entlang der Limmat!

Mal ganz anders sehen wir die Stadt Zürich, erstaunlich beschaulich und grün. Wenn wir nicht bis zum Hauptbahnhof wandern mögen, können wir auch vorher abbrechen und jederzeit das Tram nehmen.

Wir fahren mit Bus oder Tram wieder in die Enge, wo uns der übliche Adventshöck erwartet. Im Saal von Dreikönigen lassen wir das Wanderjahr 2023 bei gemütlicher Stimmung ausklingen! Glühwein und Panettone stimmen uns auf die kommende Weihnachtszeit ein!

BAHNHOF ALTSTETTEN
VOR DEM CAFÉ SPETTACOLO

Donnerstag, 7. Dezember, 13.30 Uhr

Mit der Kabod
gegen den Hass

Das Leuchten von Gott her gibt Hoffnung für alle Menschen. C

JACQUELINE SONEGO METTNER

«Es gibt kein Vertun: Massenmord ist Gottlosigkeit! Antisemitismus ist Gotteslästerung! Es gibt keine Rechtfertigung für Judenhass. Und jeder Versuch, das Massaker vom 7. Oktober zu relativieren, ist Antisemitismus. Jedes Ja, aber verharmlost. Wer geplant und mordlustig Häuser überfällt und die Menschen, die darin leben, schändet, schlachtet, verschleppt, der ist kein Gotteskrieger, kein Widerstandskämpfer, kein Märtyrer. Er ist nur eins: ein Massenmörder. Wer junge Menschen, die singen und tanzen, foltert, vergewaltigt, massakriert, hat keine religiöse oder politische Rechtfertigung verdient, sondern Verurteilung und Strafe. Es war ein antisemitischer Pogrom, der den Freudentag Simchat Tora in einen Trauertag verkehrt hat. Da hat sich ein wütender Wille ausgetobt: der schreckliche Wille, jüdisches Leben zu vernichten. Die Täter der Hamas sind keine Volksbefreier, sie sind Geiselnahmer. Sie halten die gekidnappten Jüdinnen und Juden in Folterhaft. Und auch die palästinensische Bevölkerung von Gaza wird von ihnen als Geisel gefangen gehalten.»

Gottes

S



Quelle: Marcel Dominic

«Sicher ist: Grausamkeit, Menschenverachtung und Hass können sich niemals auf Gott und seine Kabod, mit der er uns Menschen naht, berufen.»

**JACQUELINE SONEGO
METTNER**

Diese Worte stammen aus der Rede der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche Deutschlands, Präses Dr. h.c. Annette Kurschus, die sie am 22. Oktober an der Solidaritätskundgebung für Israel vor dem Brandenburger Tor in Berlin hielt.

Ich bin dankbar für diese Worte. Allzu schnell geht vergessen, dass Israel die Hamas bekämpfen muss und man nicht einfach verhandeln und «Frieden machen» kann mit einer Organisation mit dem erklärten Ziel, den Staat Israel zu vernichten und die jüdische Bevölkerung zu ermorden. Dabei steht ausser Frage, dass auch das Leiden der Zivilbevölkerung in Gaza grauenhaft ist und so stark als möglich reduziert und gemildert werden muss.

Ich schreibe diesen Text zwei Wochen vor der Feier eines interreligiösen Gottesdienstes in der Kirche Enge. Rabbiner Ruven Ephraim und ich werden am 12. November zu einer Passage im Buch Exodus predigen, in der von der Kabod

Gottes gesprochen wird, von Gottes Gewicht, Schönheit, Glanz, Geheimnis und Herrlichkeit. Was heisst es, wenn Menschen sich verbunden wissen mit dieser Kabod? Müsste das nicht auch ihnen mehr Gewicht geben und somit Respekt vor der Schönheit und Bedeutsamkeit jedes einzelnen Menschen? Im Islam ist Schönheit ein wichtiges Attribut Gottes. Was das bedeutet, wird der Imam Fahredin Bunjaku erläutern.

Sicher ist: Grausamkeit, Menschenverachtung und Hass können sich niemals auf Gott und seine Kabod, mit der er uns Menschen naht, berufen.

Als Christen und Christinnen feiern wir bald den Tag, an dem Gottes Kabod ein Gewicht von etwa drei Kilogramm hatte und noch ein wenig runzlig in einer Futterkrippe lag. Mögen wir daraus Freude, Hoffnung und den Willen, gegen Hass vorzugehen, gewinnen.

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises zwei

Und schon sind wir wieder in der Adventszeit gelandet, dabei hat das Jahr doch eben erst begonnen. Mir geht es auf jeden Fall so, dass ich das Gefühl habe, die Zeit vergehe immer schneller.

Am 10. Dezember dürfen wir Sie wieder zu unserer Kirchenkreisversammlung einladen, diesmal mit einem speziellen «Leckerbissen»: Der Anlass beginnt mit einer exklusiven Vorführung von «Genesis», der Lichtshow von Projektil, in der Kirche Auf der Egg. Anschliessend werden wir ins Zentrum Hauriweg wechseln. Dort gibt es einen geistlichen Input. Danach werden wir Sie über verschiedene Themen des Gemeindelebens informieren und über die Gemeindefahrt vom September nach Bulgarien berichten. Am Schluss können wir den Anlass gemütlich bei Suppe und Weihnachtsguetzli, gebacken von unseren Angestellten, ausklingen lassen.

An der ersten Kirchenkreisversammlung im kommenden Jahr, am 18. April 2014, werden sich unsere Parlamentarier:innen vorstellen und Ihnen von ihrer Arbeit erzählen.

Leider ist die aktuelle Weltlage nicht gerade rosig, die Konflikte in unserer Nähe machen Angst, und den wieder akut aufgeflamten Antisemitismus verurteilen wir von der Kirche aufs Schärfste. Dagegen müssen wir uns mit aller Vehemenz wehren!

Trotz allem liegt eine wichtige Zeit in unserem Kirchenjahr vor uns, und so wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit mit vielen bereichernden Begegnungen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen friedlichen Jahreswechsel.

ESTHER LAUFFER

Präsidentin

Kirchenkreiskommission zwei



Weihnachtsspiel in der Kirche Enge. Quelle: Marvin Juno

DRITTES WOCHENENDE IM ADVENT

Weihnachtsspiele und offenes Singen!

GUDRUN SCHLENK | Von den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählt bekommen mit Theater, Singen und Tanzen, das bieten die eindrücklichen Aufführungen der Weihnachtsspiele in unseren Kirchen. Jedes Jahr wird die Geschichte wieder etwas anders erzählt, aber immer kommt darin zum Ausdruck, worum es an Weihnachten eigentlich geht.

Mit viel Eifer und Spass proben die Kinder in der dunkler werdenden Jahreszeit, um die Geschichte zu erzählen, wie Licht ins Dunkel unserer Welt gekommen ist. Dieses Jahr erzählen die Weihnachtsspiele von Engeln und Menschen, die sich um andere kümmern und miteinander den Weg zur Krippe finden.

Es gibt viel zu tun, bis ein Weihnachtsspiel auf der Bühne zur Aufführung kommt. Rollen werden einstudiert, Liedtexte geübt, Tanzschritte auf der Bühne geprobt, Kostüme anprobiert, Kulissen entworfen und dabei Freundschaften geknüpft, gelacht und gespielt. Ist es dann soweit und sagt auch das Schäfli im richtigen Moment «mäh», freuen sich die Kinder, ihr Stück dem Publikum zu präsentieren. Etwas Lampenfieber gehört dazu, wenn sie im Scheinwerferlicht stehen und plötzlich alle Augen auf sie gerichtet sind. Doch miteinander schaffen sie es, das mulmige Gefühl im Bauch zu vergessen und ins Stück einzutauchen. In der grossen Kirche auf der Bühne stehen? Vor ganz vielen Menschen eine Rolle spielen, singen oder

tanzen? Kein Problem! Diese Erfahrung nehmen die Kinder mit auf ihren Lebensweg und stehen dann vielleicht auch in der Schule bei einer Präsentation etwas geübter vor der Klasse.

Unsere Weihnachtsspielaufführungen sind nicht professionell, aber sie machen Spass und gehen zu Herzen. Ein ehemaliges, nun erwachsenes, Weihnachtsspieltheaterkind sagte einmal: «Wenn ich nun bei einem Weihnachtsspiel zuschaue, dann bin ich immer am meisten gespannt auf die kleinen Pannen.» Wenn ein Kind plötzlich nicht mehr weiterweiss oder etwas Falsches sagt, kommt noch mehr Leben auf die Bühne. Blitzschnell springen die anderen Kinder ein,



Quelle: Marvin Juno

helfen weiter und retten die Situation. Was wäre ein Weihnachtsspiel ohne Publikum? Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Aufführungen!

«Dur Nacht und Wind» von Regine Schindler und Brita Leutert-Falch

In einer besonderen Nacht hören ein Blinder und eine Hinkende die Engel singen, sie hüten den davoneilenden Hirten ihre Schafe und helfen den Sterndeutern, das Königskind zu suchen. Und schliesslich machen auch sie sich, einander helfend, auf den Weg zum Stall und zum Heiland, von dem die Engel gesungen haben. Der Engelschor singt in diesem Weihnachtsspiel berührende Melodien und Lieder, die noch lange nachklingen werden.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

«De Himmel chunnt uf d Erde» von Andrew Bond

Der kleine Engel Zetnael verliert seinen Heiligenschein und verpasst den Abflug des Engelchors nach Bethlehem. So macht er sich allein auf den Weg und trifft unterwegs auf einen alten Esel, einen Stallknecht und ein Hirtenmädchen. Ob alle vier noch rechtzeitig im Stall beim Jesuskind ankommen? Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Wienachts-Znacht eingeladen.

KIRCHE LEIMBACH

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

Feliz Navidad – Offenes Singen für alle!

In Wollishofen ist das Weihnachtsspiel dieses Jahr leider nicht zustande gekommen, da sich nicht genügend Kinder angemeldet haben. Stattdessen laden wir nun herzlich ein zu einem offenen Singen in der Adventszeit. Wir singen gemeinsam alte und neue Weihnachtslieder und sitzen gemütlich zusammen bei Glühmost, Mandarinen, Guetzli usw. Ab 15.30 Uhr sind alle eingeladen, die mit uns die Lieder etwas vorab einüben möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre jedoch schön und hilfreich.

ZENTRUM HAURIWEG

Samstag, 16. Dezember, 16.30 Uhr

Anmeldung: jutta.freiwald@reformiert-zuerich.ch;
galina.angelova@reformiert-zuerich.ch

ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN

Adventsfeier

Lassen Sie uns an Gemeinschaft und Zueinanderhalten feiern und uns zusammen einstimmen auf diese besondere Zeit vor Weihnachten.

Gerne laden wir Sie am 14. Dezember zu einem gemütlichen und besinnlichen Nachmittag im Pfarreisaal von Dreikönigen ein. Mit Singen von schönen Liedern, einer Geschichte zum Advent

und mit einem feinen Zvieri geniessen wir das Beisammensein an weihnachtlich geschmückten Tischen.

Wir freuen uns sehr, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

KATH. PFARREI DREIKÖNIGEN

Donnerstag, 14. Dezember, 14.30 Uhr



Eine schöne Tradition in der dunklen Jahreszeit. Quelle: Albrecht Tietz

BASTELN UND BEGEGNUNG

Unser Adventsfenster

Es ist bereits eine Tradition: In Wollishofen leuchten in der dunklen Jahreszeit die Adventsfenster, wunderschön von Menschen aus dem Quartier geschaffen – organisiert durch die Siko Entlisberg.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Fenster für den 5. Dezember im Zentrum Hauriweg zu gestalten. Das Material stellen wir zur Verfügung. Adventsstimmung, Tatendrang, Ideen oder einfach dabei zu sein, zählt. Gross und Klein sind eingeladen. Wir sitzen

zusammen bei einer Tasse Kaffee oder einem anderen Getränk und zaubern gemeinsam eine vorweihnachtliche, winterliche Atmosphäre: eine Fenster-Landschaft mit Sternen, Hirt:innen, Schafen, Bäumen, Kerzen u.a.m., mit allem was dazugehört. Wir sind gespannt darauf und freuen uns, zusammen mit Ihnen ein Teil des lebendigen Adventskalenders im Quartier zu sein.

ZENTRUM HAURIWEG

Dienstag, 5. Dezember, 14.30–17.30 Uhr
diakonie.kk.zwei@reformiert-zuerich.ch

LEIMBACHER KONZERTE

Herzensklänge



Quelle: Walter Lent

Urban Frey (Panflöte) und Katja Pollet (Flügel) werden in dem warmen, von vielen Kerzen illuminierten, weihnachtlich geschmückten Kirchenraum ihr Publikum mit liebevollen Melodien von Ludwig van Beethoven, Mendelssohn Bartholdy über Mozart, Kreisler, Strauss und Bizet bis Elton John erfreuen und für ein ganz besonderes Ambiente sorgen.

Auch die eine oder andere Überraschung darf nicht fehlen.

KIRCHE LEIMBACH

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

PERSONELLES

Patricia Morf verlässt den Kirchenkreis zwei auf Ende Dezember. Sie war im Projekt Green City Spirit zu 15% für administrative Aufgaben verantwortlich und koordinierte den Lerntreff für Jugendliche.

Wir wünschen Patricia alles Gute für die Zukunft und danken für ihr grosses Engagement bei der Entwicklung des Projekts Green City Spirit.

VERABSCHIEDUNG

Freitag, 22. Dezember, 16 Uhr
Gr. Gemeinschaftsraum Greencity, Maneggstrasse 34
(im Rahmen des Greencity Treffs)



Friedenslicht. Quelle: Vreni Stählin

GOTTESDIENSTE UND FEIERN ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

Lichter der Hoffnung entzünden!

JOACHIM KORUS | Weihnachten feiern im Angesicht von Kriegen, Zerstörung, Vernichtung und Tod selbst im «heiligen» Land, dem Geburtsort Jesu? Ja, jetzt erst recht, denn es braucht Licht im Dunkel und Hoffnung auf Frieden!

Friedenslicht

Kann das Friedenslicht aus Bethlehem, dem Geburtsort Jesu im Westjordanland, in Kriegszeiten zu uns kommen? Es kann, sagen die Organisatoren. Am Heiligabend leuchtet es auch in Leimbach, und wir geben es einander weiter, Gross und Klein, Jung und Alt, tragen es in unsere Häuser und zu anderen Menschen. Feiern Sie mit uns dieses Licht der Liebe zum Leben.

KIRCHE LEIMBACH

Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr

Ökumenische Familienweihnacht

Das Entzünden der echten Kerzen am Christbaum in der Kirche Enge ist immer wieder ein schönes Erlebnis! In konfessioneller Verbundenheit feiern wir mit unseren katholischen Mitchrist:innen familiengerecht die Geburt des Kindes in der Krippe. Sängerin Natalie Gozzi und ihr Pianist bezaubern mit weihnachtlichen Gospel- und Popsongs. Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner und Pater Julius Zihlmann führen durch die weihnachtliche Liturgie.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr

Ökumenische Familienweihnacht

In diesem Jahr ist Vieles etwas anders! Wir feiern den Heilig Abend in einer Kirche, die unter dem Jahr von einem Künstlerkollektiv genutzt wird. Das hinterlässt spannende Spuren, und ein wichtiges Symbol von Weihnachten wird fehlen. Uwe Burrichter und Jürg Baumgartner freuen sich aber sehr, mit Ihnen und Euch den Friedenskönig zu begrüssen, den diese Welt so dringend braucht.

KIRCHE AUF DER EGG

Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr



Geburtsgrotte Bethlehem. Quelle: Dirk D.

Stimmungsvolle Christnachtfeier

Auch in Wollishofen erstrahlt wieder ein leuchtender Christbaum und erfreut Augen und Herzen! Pfarrerin Galina Angelova und Organist Beni Blatter fangen das Licht der Heiligen Nacht in Wort und Musik ein und verleihen der guten Botschaft vom Fleisch gewordenen Wort Gottes einen besonderen Glanz!

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Sonntag, 24. Dezember, 22 Uhr

Festlicher Predigtgottesdienst

Weihnachtliche Orgel- und Oboenklänge von Vera Geissberger und Shoko Miyake, lichtvolle Worte von Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner und die gemeinschaftliche Feier des Abendmahls verbinden und berühren.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Montag, 25. Dezember, 10 Uhr

Sinnlicher Weihnachtsgottesdienst

Seien Sie herzlich willkommen zum Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Enge! Wir werden uns fragen: «Wie riecht eigentlich Weihnachten?» Lassen Sie sich überraschen! Für musikalische Akzente sorgt das Capriccio Barockorchester mit Henry Moderlak (Trompete). Schön, wenn Sie dabei sind!

KIRCHE ENGE

Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr

Morgengottesdienst an Silvester

Ja, richtig, ein Morgengottesdienst zum Jahresausklang! Weil dieser 2023 auf einen Sonntag fällt. Pfarrer Jürg Baumgartner und Organist Beni Blatter sorgen für eine würdige und dieses Jahr würdigende Feier.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Sonntag, 31. Dezember, 10 Uhr

Ökumenischer Jahresschluss

Gemeinsam mit unseren katholischen Mitchrist:innen schauen wir zurück auf das, was uns im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Wir legen es zurück in Gottes Hand, damit wir trotz allem mit Hoffnung ins neue Jahr aufbrechen können. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Gudrun Schlenk, Seelsorger Markus Binder und Organistin Katja Pollet. Anschliessend verabschieden wir das Jahr 2023 mit einem Apéro.

KIRCHE LEIMBACH

Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr



Ein bisschen verschnaufen. Quelle: Conger Design

DER GESPRÄCHSKREIS MACHT PAUSE!

Auf ein Wort!

Der Gesprächskreis zur Bibel wird für zwei Monate pausieren und dabei etwas zur Ruhe kommen. Ende Februar 2024 wird die Reihe fortgesetzt.

In den vergangenen Monaten haben wir uns intensiv mit dem Buch Hiob und dem Jakobusbrief befasst und auch mit dem Thema Glauben allgemein. Gemeinsam haben wir um das Verstehen und um gegenseitiges Verständnis gerungen, sind Worten und Begriffen nachgegangen, die sich nicht auf Anhieb entschlüsseln lassen, haben Bezüge hergestellt zum aktuellen Geschehen und zu persönlichen

Erfahrungen, und wir sind immer wieder reich beschenkt auseinandergegangen und haben dabei auch neue Fragen und Ideen nach Hause getragen.

Der Dezember hält nun genug an eigener Aufregung bereit, und im Januar 2024 wird die grosse Winterreihe viele Möglichkeiten für Gespräche und Debatten bieten. Ab dem 27. Februar werden wir den Faden im Gesprächskreis zur Bibel wieder aufnehmen. Auf ein Wort: die Pause ist von kurzer Dauer! Und wir können uns während dieser beiden Monate auf ein Wiedersehen freuen.

ERZÄHLEN IM ADVENT

Fiire mit de Chliine

Advent ist die Zeit, in der es besonders schön ist, Geschichten zu erzählen und Geschichten zuzuhören.

Wenn es draussen schon früh dunkel wird, ist es umso gemütlicher, drinnen eine Kerze anzuzünden und miteinander in eine Weihnachtsgeschichte einzutauchen, in der zum Schluss immer die Hoffnung aufleuchtet. Und so laden wir

alle kleinen Kinder mit ihren Familien ein, zu Beginn der Adventszeit mit uns im Fiire eine schöne, berührende, weihnachtliche Geschichte zu hören und uns so auf die Adventszeit einzustimmen, mit Kerzenlicht und Mandarinli-Zvieri, Basteln und Weihnachtsliedersingen.

KIRCHE ENGE

Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr



Vielleicht ist ein Engel mit dabei. Quelle: Pixabay



Kommen Sie vorbei! Quelle: Davies-Designs-Studio

EINLADUNG

Treffpunkt Zentrum Hauriweg

Am 5. Dezember öffnen wir das Foyer im Zentrum Hauriweg für einen gemütlichen Nachmittag. Wir laden Sie ein zum lockeren Austausch bei Kaffee und Kuchen. Wir setzen damit ein Zeichen zur Wertschätzung des internationalen Tags der Freiwilligen.

Das Zentrum Hauriweg ist hell und einladend. Das Foyer mit den grossen Fenstern zum Innenhof ist wie geschaffen zum Verweilen. Wir möchten es beleben und starten mit einem ersten Nachmittagstreff. Ab Januar 2024 soll der Treffpunkt dann einmal pro Monat an einem Dienstag öffnen, mit einem Team freiwillig Engagierter; ein Angebot als Grundlage für weitere Möglichkeiten, zur Vernetzung im Stadtteil und zur Umsetzung von Ideen aus der Nachbarschaft.

Wir wissen, wie viele Menschen uns im Kirchenkreis unterstützen, ein Engagement, das überhaupt nicht selbstverständlich ist. Deswegen haben wir uns für das Team der Freiwilligen vom Hauriweg etwas Besonderes ausgedacht: Wir möchten ebenda im nächsten Jahr einen besonders guten Kaffee anbieten. Eine italienische Siebträgermaschine soll uns dabei behilflich sein. Das bedeutet auch, dass die freiwilligen Gastgeber:innen die Möglichkeit haben werden, einen Barista-Kurs zu besuchen. Fühlen Sie sich angesprochen? Melden Sie sich bitte beim Team Sozialdiakonie, wir freuen uns sehr.

ZENTRUM HAURIWEG

Dienstag, 5. Dezember 14.30–17.30 Uhr
diakonie.kk.zwei@reformiert-zuerich.ch



Die Spur finden hinein ins neue Jahr. Quelle: zhrefch

SILVESTER EINMAL ANDERS

Liebe Lesende

JÜRIG BAUMGARTNER | In den vergangenen Jahren ist es für einige unter Ihnen zu einer stimmigen Tradition geworden, die letzte Stunde des Kalenderjahrs in der Kirche Auf der Egg ausklingen zu lassen und dann auf der Terrasse anzustossen.

In diesem Jahr verhält es sich nun etwas anders: Erstens wird in der Stadt Zürich diskutiert, ob es ökologisch noch vertretbar ist, ein aufwendiges Feuerwerk zu veranstalten, zumal es am Züri-Fäscht bereits drei solche Spektakel gab. Zweitens fällt Silvester dieses Jahr auf einen Sonntag, und wir – das Pfarrteam des Kirchenkreis` zwei – haben uns dazu entschlossen, am Sonntagmorgen einen «klassischen» Gottesdienst zu gestalten und für einmal auf die Silvesterfeier am Abend zu verzichten. Wir sind uns bewusst, dass wir damit vermutlich einige Menschen vor den Kopf stossen

werden. Andererseits möchten wir den Liebhaberinnen und Liebhabern unserer Morgengottesdienste entgegenkommen, die übers Jahr verteilt ja auch ab und an auf ihre geliebte Tradition verzichten müssen. Sollten wir merken, dass die Silvesterfeier am Abend einem grossen Bedürfnis entspricht, werden wir diese Tradition im kommenden Jahr gerne wieder aufnehmen.

Darum erfolgt hiermit ein offizieller Aufruf zum «Protest». Bitte melden Sie sich umgehend bei mir oder bei der Präsidentin unserer Kirchenkreiskommission und werfen Sie Ihr Gewicht in die Waagschale für die Wiederaufnahme der Silvesterfeier am Abend im Jahr 2024.

Wir vom Pfarrteam wünschen Ihnen in jedem Fall einen behutsamen, behüteten und gesegneten Übergang ins neue Kalenderjahr!

WINTERREIHE 2024: NAVIGATION DURCH UNGEWISSE ZEITEN

Sicher unsicher

Die dritte von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner organisierte Winterreihe in der Enge steht unter dem Titel «sicher unsicher». Denn kaum etwas ist heute so sicher wie die Tatsache, dass so gut wie alles unsicher geworden ist. Wie gehen wir damit um?

Die Zeit der Unsicherheit ist auch die Zeit der lauten und oberflächlichen Antworten, wo nach den Schuldigen gesucht wird und das eigenständige Denken und die Empathie auf der Strecke bleiben.

Haltung oder Ideologie – was ist der Unterschied? Dieser Frage widmet sich der Psychoanalytiker und Autor **Peter Schneider** am Eröffnungsabend der Reihe. Er differenziert und zeigt Haltung.

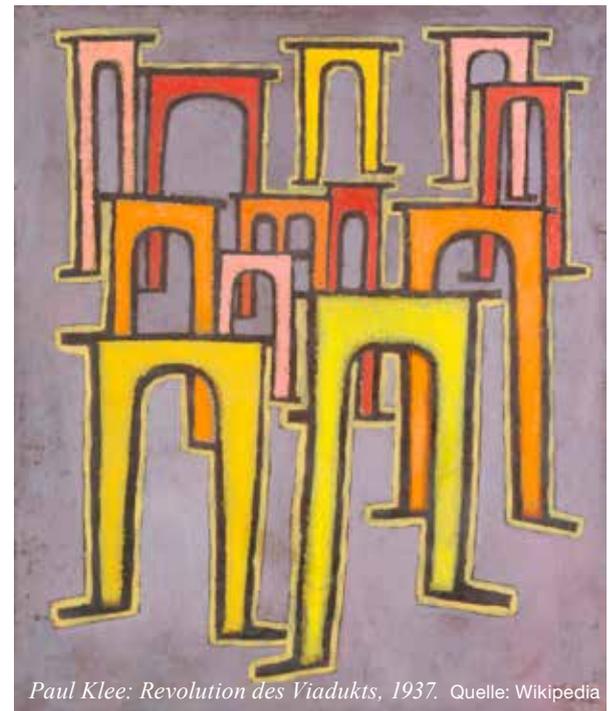
Immer diese Angst: Es ist schwerer geworden, unbeschwert und vertrauensvoll in diese Welt hineinzuwachsen. Und doch brauchen Kinder, Jugendliche und junge Menschen Räume zum Erleben von Hoffnung und Gestaltungsmöglichkeiten. Dazu spricht der Chefarzt des sozialpädiatrischen Zentrums am Kantonsspital Winterthur und ärztliche Leiter

des Instituts Kinderseele Schweiz, **Kurt Albermann**. Anschliessend Podium mit Flutra Iseini vom Quartiertreff Enge, Schulsozialarbeiterin Franziska Gysi und Jugendpfarrer Francesco Cattani.

That's how the light get in, so schreibt Leonard Cohen in einem Lob der Brüchigkeit und Verletzlichkeit des Lebens. **Andreas Kruse**, Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg bis 2022, spricht am 25. Januar zu Würde, Autonomie und Lebensqualität in den Unsicherheiten des Alters.

Gegen die Angst, so lautet eines der bekanntesten Gedichte der Schriftstellerin **Ilma Rakusa**. Feinsinnig, klug, überraschend, schön, herausfordernd und liebevoll – so ist ihr ganzes Schaffen und Leben. Wir freuen uns enorm auf ihre Lesung und das Gespräch.

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. Das Wort aus dem 18. Psalm des Ersten Testaments bildet das Motiv des abschliessenden Gottesdienstes am 11. Februar in der Kirche Enge.



Paul Klee: Revolution des Viadukts, 1937. Quelle: Wikipedia

KIRCHGEMEINDEHAUS BEDERSTRASSE

Jeweils am Donnerstagabend
11., 18., 25. Januar und 1. Februar 2024
19.30–21.30 Uhr

Gottesdienste

Sa, 2. Dezember, 16 h
Fiire mit de Chliine
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kirche **Enge**

So, 3. Dezember, 10 h
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfr. Joachim Korus
Kirche **Leimbach**

So, 3. Dezember, 10.30 h
Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent
mit Taufe
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner
Spielsektion UOV Zürich
Anschl. Weihnachtsmarkt
im Quartiertreff
Kirche **Enge**

So, 3. Dezember, 11 h
Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent
Pfrn. Galina Angelova
Kirche Auf der Egg
Wollishofen

Mo, 4. Dezember, 18 h
lectio divina
Pfr. Jürg Baumgartner
und Vree Hufschmid
Alte Kirche **Wollishofen**

Do, 7. Dezember, 18.30 h
Gottesdienst «Uszyt»
Pfr. Daniel Brun
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

Fr, 8. Dezember, 19.30 h
Jugendgottesdienst Taste-it!
Lichtshow «Genesis»
Judith Dylla,
Chris Baumgartner
Kirche Auf der Egg
Wollishofen

So, 10. Dezember, 10.15 h
Gottesdienst Zürich Zwei
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner, Katja Pollet
Anschl. (11 h) **Kirchenkreisversammlung**
Zentrum Hauriweg
Vorher (9 h) **Vorführung Lichtshow «Genesis»**
Kirche Auf der Egg
Wollishofen

So, 17. Dezember, 17 h
Weihnachtsspiel: «Dur Nacht und Wind»
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kirche **Enge**

So, 17. Dezember, 17 h
Gottesdienst mit Weihnachtsspiel: Kindermusical «De Himmel chunnt uf d Erde»
Pfr. Joachim Korus
Anschl. Gemeinsames
Nachtessen
Infos: katrin.nievergelt@
reformiert-zuerich.ch;
079 328 17 08;
Kirche **Leimbach**

So, 24. Dezember, 17 h
Ökum. Heiligabendfeier
Pfrn. J. Sonogo Mettner,
Sängerin Natalie Gozzi
Kirche **Enge**

So, 24. Dezember, 17 h
Friedenslichtfeier
Pfr. Joachim Korus
Kirche **Leimbach**

So, 24. Dezember, 17 h
Ökum. Familienweihnachtsfeier
Pfr. Jürg Baumgartner
Kirche Auf der Egg
Wollishofen

So, 24. Dezember, 22 h
Christnachtfeier
Pfrn. Galina Angelova
Alte Kirche **Wollishofen**

Mo, 25. Dezember, 10 h
Weihnachten
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner, Shoko Miyake,
(Oboe), Vera Geissberger
(Orgel). Mit Abendmahl
Alte Kirche **Wollishofen**

Mo, 25. Dezember, 10.30 h
Weihnachten
Pfr. Daniel Brun
Mit Abendmahl
Capriccio Barockorchester,
Henry Moderlak
(Trompete)
Kirche **Enge**

So, 31. Dezember, 10 h
Silvestergottesdienst
Pfr. Jürg Baumgartner
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 31. Dezember, 17 h
Ökum. Silvestergottesdienst
Pfrn. Gudrun Schlenk
Anschl. Apéro
Kirche **Leimbach**

Mo, 1. Januar 2024, 17 h
Neujahrsgottesdienst
Pfrn. Gudrun Schlenk,
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner, Kantorei Enge
Anschl. Apéro
Kirche **Enge**

WEIHNACHTSGESCHICHTE TEIL 1

Ein kleiner Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war: «Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach», sagte er sich, «und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen.

Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich – und ich mich selbst am wenigsten.» So sprach der Kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Währenddessen lief draussen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs in der beängstigenden Dunkelheit verzweifelt umher. «Für eine dicke Weihnachtskerze bin ich viel zu klein», jammerte es, «und wärmen kann ich kleines Ding allein auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle, grosse Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach was soll ich denn nur tun, so allein in der Dunkelheit?»

Da kam das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei!

Fortsetzung Seite 14

BESUCHEN SIE UNSERE WEIHNACHTSMÄRKTE!

In allen drei Quartieren des Kirchenkreises zwei warten an den Weihnachtsmärkten viele Attraktionen für Kinder und Familien auf Sie!

Die Märkte finden am Wochenende des 1. Advents statt. Nähere Angaben dazu finden Sie auf Seite 14.

Veranstaltungen

Fr, 1. Dezember, 18–21 h
Wollishofer
Weihnachtsmarkt
 Kirche Auf der Egg,
 Vorplatz

Sa, 2. Dezember, 10–16 h
Weihnachtsmarkt
Leimbach
 Sihlbogen Leimbach

Sa, 2. Dezember, 12–21 h
Wollishofer
Weihnachtsmarkt
 Kirche Auf der Egg,
 Vorplatz

So, 3. Dez., 11.30–17 h
Weihnachtsmarkt
«Advent in der Enge»
 Quartiertreff Enge

So, 3. Dezember 12–18 h
Wollishofer
Weihnachtsmarkt
 Kirche Auf der Egg,
 Vorplatz

So, 3. Dezember, 17 h
Offenes Adventssingen
 Kath. Kirche Dreikönigen

So, 3. Dezember, 17 h
Leimbacher Konzerte
«Herzensklänge»
 Kirche Leimbach

Mo, 4. Dezember, 14.30 h
Probe Wollichörli
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Di, 5. Dezember, 14.30 h
Treffpunkt
Zentrum Hauriweg
 (siehe S. 11)
 Zentrum Hauriweg

Di, 5. Dezember, 14.30 h
Gestalten des
Adventsfensters
 (siehe S. 9)
 Zentrum Hauriweg

Di, 5. Dezember, 18 h
Adventsfenster Zytlos
 Gemütliches Beisammen-
 sein bei Tee und Guetzli
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse

Di, 5. Dezember, 19.30 h
Philosophieren in die
Nacht hinein
Platon: Dialoge
 Mit Alois Rust und
 Pfrn. Galina Angelova
 Gr. Gemeinschaftsraum,
 Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Dezember, 11.30 h
Gemeinde-Mittagessen
 Anmeldung bis
 4. Dezember, 12 h
 079 590 33 45;
 maechler.b@bluewin.ch
 Zentrum Hauriweg, Saal

Mi, 6. Dezember, 14–16 h
Geschenkausaktion
 Tauschtag
 Kirchenzentrum
 Wegackerstrasse

Mi, 6. Dezember, 14.30 h
Erzählcafé
«Samichlaus spezial»
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Do, 7. Dezember, 13.30 h
Ökum. Wanderung
Zürich Altstetten –
Hauptbahnhof
 Anschl. Glühwein und
 Panettone

Bahnhof Altstetten, vor
 dem Café Spettacolo

So, 10. Dezember, 9 h
Vorführung Lichtshow
«Genesis»

Kirche Auf der Egg
 Anschl. **Gottesdienst**
 (10.15 h) und **Kirchen-**
kreisversammlung (11 h)
 Zentrum Hauriweg

Do, 14. Dez., 14.30 h
Ökum. Begegnungen
 Adventsfeier
 Kath. Kirche Dreikönigen

Fr, 15. Dezember, 18 h
Zytlos | Friday
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse

Fr, 15. Dezember, 18 h
let's sing! – offenes
Singprojekt mit
Jutta Freiwald
 Gr. Gemeinschaftsraum,
 Greencity, Maneggplatz 34

WEIHNACHTSGESCHICHTE TEIL 2

Und da es so sehr froh und seine Angst so riesig war, klopfte es schüchtern an die Türe. Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke. Eifrig sagte das Wachs: «Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich habe da so eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine grosse Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz, und ich habe dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!»

Ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens, und er wurde plötzlich ganz glücklich. Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: «Nun hat mein Dasein doch einen Sinn.»

Wer weiss, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachs-klümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?!

Autorin oder Autor unbekannt
Quelle: www.froheweihnachten.info

Sa, 16. Dezember, 16.30 h
Feliz Navidad – Offenes
Singen für alle!
 Anschl. Glühmost,
 Mandarinen und Guetzli
 Anmeldung: jutta.freiwald@reformiert-zuerich.ch;
 galina.angelova@reformiert-zuerich.ch
 Zentrum Hauriweg

Mo, 18. Dezember, 14.30 h
Probe Wollichörli
 mit Benjamin Blatter
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Di, 19. Dezember, 19 h
Zytlos | Meditation
 Anmeldung: 076 531 11 15
 Kirchgemeindehaus
 Bederstrasse

Mo, 26. Dezember, 16.30 h
Weihnachtsessen
für alle
 Anmeldung bis
 20. Dezember bei:
 diakonie.kk.zwei@reformiert-zuerich.ch
 044 485 40 36
 Kirchgemeindehaus
 Kilchbergstrasse

Wöchentliche Veranstaltungen

* ausser Schulferien

** ausser Schulferien plus Folgewoche

Zytlos

***Dienstag bis
Freitag, 9–17 h**

Zytlos | Kafi Zytlos
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse, Zytlosraum

***dienstags**

Zytlos | Yoga
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

8.30–9.45 h

Energie für den Tag
Yoga nach Iyengar
Vera Hofmann

10.15–11.30 h

Achtsames Yoga
Hatha Yoga mit
Marie-Louise Gander

Kontakt:

Marie-Louise Gander
079 792 4143
Vera Hofmann
076 234 66 74

Bewegung

***dienstags, 9 h und 10 h**

Senior:innenturnen
mit Luluda Stavrinou
Zentrum Hauriweg

***mittwochs, 9 h**

Morgenturnen 60+
mit Lis Brun
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

***mittwochs, 10 h**

Körperperform u. Haltung
mit Monika Brunner
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

Musik

***montags, 18.30 h**

Kantorei Enge
Ulrich Meldau
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse
mit Kinderhütendienst

***Junge Kantorei Enge**

Kinderchor/Jugendchor
Informationen zu den
Proben auf Anfrage bei
Kantor Ulrich Meldau:
ulrich.meldau@
reformiert-zuerich.ch

***montags, 19.30 h**

**Kirchenchor
Wollishofen**
Jutta Freiwald
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

***dienstags, 20.15 h**

Kammerorchester
Georg Butsch
Zentrum Hauriweg, Saal
www.kammerorchester-
wollishofen.ch

***mittwochs, 19.30 h**

**Gospel Singers
Wollishofen**
Christer Løvold
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

Meditation

***mittwochs, 9–9.30 h**

Klangmeditation
Worte und meditative
Klänge
Christoph Dachauer
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kirche Enge

Begegnung

***mittwochs, 14–17 h**

«Offener Kleiderschrank»
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Obergeschoss

***freitags, 15.30–18 h**

Greencity-Treff
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34
8041 Zürich

Gespräch

freitags, 14–17 h

«Ein offenes Ohr»
mit Pfarrer Joachim
Korus und Sozialdiakonin
Manuela Krebs. Zeit für
Gespräche und Anliegen
mit Voranmeldung:
manuela.krebs@
reformiert-zuerich.ch;
044 485 40 36
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Gartensaal

Gebet

***mittwochs, 12 h**

**Offenes Friedensgebet
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse, Vorplatz**

mittwochs, 19.15 h

Ökum. Nachtgebet
Ana Maria Behn und
Magdalena Seibl
Alte Kirche Wollishofen

Kinder & Jugendliche

***mittwochs, 9.30 h**

Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Jugendraum

****donnerstags, 9.30 h**

Eltern-Kind-Singen
Yvonne Roth
Greencity
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34
8041 Zürich

***donnerstags, 9.30 h**

Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Hauriweg
Jugendraum

***freitags, 9.30 h**

Eltern-Kind-Singen
Catherine Reichelt-
Burnand
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse
Arbeitszimmer

****freitags, 9.30 h**

Eltern-Kind-Tanzen
Yvonne Roth
Greencity
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34,
8041 Zürich

***dienstags, 16.30 h**

**Lerntreff
Greencity**
Patricia Morf
Gemeinschaftsraum
WOGENO
Allmendstrasse 149

***mittwochs, 15.00 h**

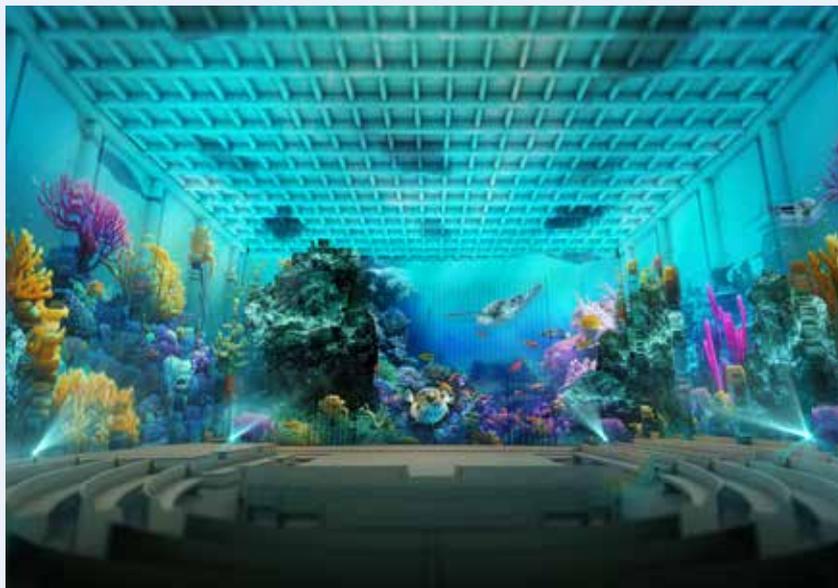
**Lerntreff
Leimbach**
Christian Baumgartner
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Kleiner Saal

***mittwochs, 13.30 h**

roundabout youth
Junge Frauen
12–20 Jahre
Judith Dylla
Schulhaus Gabler
Singsaal

***donnerstags, 15.30 h**

roundabout kids
Mädchen der
2.–6. Klasse
Judith Dylla
Schulhaus Gabler
Singsaal



Exklusiv für den Kirchenkreis zwei. Quelle: Projektil

EINLADUNG ZUR KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises zwei

Wir laden Sie herzlich zu unserer Kirchenkreisversammlung am 10. Dezember um 9 Uhr in die Kirche Auf der Egg ein.

Die Versammlung wird ab 10.15 Uhr im Zentrum Hauriweg weitergeführt. Sollten sie nicht so gut zu Fuss sein, ist ein Fahrdienst eingerichtet. Im Anschluss an die Kirchenkreisversammlung gibt es einen Apéro mit Suppe.

Wir freuen uns auf Sie!

Traktanden:

- Vorstellung der Show «Genesis» durch Projektil (9.00 Uhr, Kirche Auf der Egg)
- Andacht von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
- Informationen zum Stand der geplanten Sanierung des Kirchgemeindehauses Enge
- Rückblick auf die Gemeindereise nach Bulgarien
- Rückblick auf die Seniorenferien
- Dezember und Weihnachten im Kirchenkreis zwei
- Varia

Für unsere Planung (Besuch Kirche Auf der Egg, Fahrdienst und Essen) wäre es schön, wenn Sie sich bis zum 4. Dezember bei Carmen Erd anmelden würden: carmen.erd@reformiert-zuerich.ch; 044 201 06 30; 079 584 42 29

ESTHER LAUFFER

Präsidentin Kirchenkreiskommission zwei

CHRISTIAN RIECHERS

Betriebsleiter

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRTEAM

Galina Angelova
044 482 70 04

Jürg Baumgartner
044 482 70 08

Daniel Brun
079 415 37 32

Joachim Korus
079 306 33 46

Gudrun Schlenk
044 201 02 87

Jacqueline Sonogo Mettner
044 485 40 37

DIAKONIETEAM

Barbara Kegelmann
044 485 40 31

Manuela Krebs
044 485 40 36

Yvonne Roth
044 466 71 08

Corina Winter
044 201 06 31

TEAM HAUSWARTUNG UND SIGRISTE

Ewald Berger
079 650 00 31

Marcus Degonda
044 485 40 32

Marko Hennig
044 201 28 03

Christoph Joye
044 201 28 03

Jürg Landolt
043 300 31 64

Oliver Novak
044 201 78 86

Antonio Rodrigues

BETRIEBSLEITUNG

Christian Riechers
044 485 40 34

KIRCHENKREISKOMMISSION

Esther Lauffer
079 394 93 14

TEAM RELIGIÖSES LERNEN (RPG)

Christian Baumgartner
044 481 93 12

Simone Bähler
044 725 07 97

Hanni Dündar
077 421 11 83

Judith Dylla
079 651 92 03

Katrin Nievergelt
079 328 17 08

TEAM MUSIK

Benjamin Blatter
044 520 22 32

Jutta Freiwald
044 555 99 91

Christer Løvold
079 758 66 05

Barbara Meldau
044 781 25 25

Ulrich Meldau

Katja Pollet
044 548 70 22

TEAM ADMINISTRATION

Alexandra Baldin
044 485 40 30

Patrick Boltshauser
044 485 40 30

Carmen Erd
044 201 06 30

Eva Degonda
044 485 40 30

Patricia Morf
079 740 18 76

KONTAKT PER E-MAIL

Die E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden lauten:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch